

Foto: Adobe Stock / Aussie Annouk



51

Vogelarten

leben hier – mit dem **Ara** auch das **Zootier des Jahres 2023**. Die von der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e. V. initiierte Kampagne setzt sich dieses Jahr intensiv für den Schutz der bedrohten Papageien ein. Der Tiergarten Nürnberg hält **Hyazinth-Aras** seit 1996.

1.218

Tierpatinnen und Tierpaten (2022)

engagieren sich für ihre Lieblingstierarten und unterstützen damit die Arbeit des Tiergartens. Die Mittel – vom Taschengeld bis zum gehobenen Sponsorenbeitrag – fließen in Bauprojekte genauso wie in Artenschutz- und Forschungsprojekte.



Foto: Tiergarten Nürnberg / Heimitz Magdette

Eröffnung:
11. Mai 1912
seit 1939 am Schmausenbuck

1.131.709
Gäste im Jahr 2022

3.939
Tiere insgesamt

194.860 kg Heu
wurden 2019 verfüttert.

208 kg Mehlwürmer,

73.350 kg Fisch und

23.050 kg Fleisch
wurden 2020 verfüttert.

14
Artenschutz-
programme

&

40
Erhaltungszucht-
programme



Foto: Tiergarten Nürnberg / Tom Burger

unterstützt der Tiergarten mit der ihm angegliederten Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e. V. Darunter sind sechs Projekte zum Schutz bedrohter Delfinarten, sechs Auswilderungsprojekte (Habichtskauz, Przewalski-Pferd, Ziesel, Europäische Sumpfschildkröte, Bartgeier, Alpensteinbock), ein Umsiedlungsprojekt für Kulane innerhalb Kasachstans und ein Projekt zum Schutz des Feuersalamanders.

Von Vielfraßen und Schwergewichten

Rund 65 Hektar weitläufige Wald- und Wiesenlandschaften: Der Tiergarten gehört zu den größten zoologischen Gärten Europas und ist in Deutschland die Nummer zwei. Seine naturnahen Gehege sind bei den Gästen beliebt.

3 Fragen an Tierpfleger Oliver Pürker

74 Tierpflegerinnen und Tierpfleger und acht Auszubildende sorgen für das Wohl der Tiere: Stallungen und Gehege reinigen und desinfizieren, Jungtiere mit aufziehen und täglich Futter zubereiten. Revierleiter Oliver Pürker ist seit 2007 mit im Einsatz.

Nürnberg Heute: Um wie viele Tiere kümmern Sie sich?

Oliver Pürker: Als Leiter des Reviers vier sind es 70 Tiere. Darunter Dybowski-Hirsche, Zebras, Antilopen und Visayas-Pustelschweine. Oder auch Blauhalsstrauß-Weibchen Christiane, die heute ein paar Pellkartoffeln extra bekommt, die liebt sie. Insgesamt zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen mit, um alle perfekt zu versorgen.

Wie oft am Tag wird gefüttert?

Im Durchschnitt dreimal am Tag, wir schauen aber, dass immer genug zu fressen da ist. Da kommt einiges zusammen. 30 Kilo Heu putzen etwa die Dybowski-Hirsche gemeinsam weg. Nashorn-Dame Sofie frisst aber alleine schon 60 Kilo täglich – Gras, Heu sowie ein bisschen Obst und viel Gemüse.

287
Tierarten

Säugetierarten 80



Vögel 51



Reptilien 26



Amphibien 10



Fische 51



Wirbeltiere gesamt 218



Wirbellose 1.002



Da fällt natürlich auch viel Mist an?

Bei Sofie kommen am Tag sicher gut 200 Kilo zusammen, die mit Schaufel und Schubkarre abtransportiert werden. So zweimal am Tag werden die Gehege ausgemistet. Dann bietet sich aber auch mal die Gelegenheit für ein paar Streicheleinheiten. Gerade unser Nashorn-Weibchen ist total verschmust und liebt es, gestreichelt zu werden. Eine halbe Stunde am Tag nimmt man sich dafür natürlich auch.



Mit **6 Gramm**

das **leichteste Tier** ist die **Blattschneiderameise**, aber auch das **stärkste**: Sie trägt das 100-fache ihres Gewichts.

Schwerstes Tier ist das **Nashorn** mit gut



Tiere mit der längsten Zunge:

Pantherchamäleon (1,5- bis 2-fache der Länge des Körpers, etwa 50 Zentimeter)



und die **Giraffe** (um die 50 Zentimeter)

Älteste Tiere:
Schildkröten können **100** Jahre alt werden.

